

### Einweihung GH AltBoeEck



Gerätehaus AltBoeEck in Ha-Eckesey

Fast 2 Jahre ist es her, dass der Grundstein gelegt wurde. Nun ist das Gerätehaus für die Löschgruppen Altenhagen, Boelerheide und Eckesey am 23.11.2012 mit der Einweihung seiner Bestimmung übergeben. Eine neue Heimat hat auch die Notfallseelsorge NSF in AltBoeEck dort gefunden.

Der Systembau, im Stile der vorherigen Gerätehäuser, wurde nur minimal verändert, bzw. den örtlichen Bedürfnissen angepasst.

Mit den 10 Stellplätzen hat endlich das „Einsammeln“ bei Übungen und Einsätzen von Fahrzeugen aus vier auseinander liegenden Standorten ein Ende. Neben den Löschfahrzeugen sind auch hier die zugeteilten Sonderkomponenten jetzt konzentriert untergebracht. Auch dieses GH ist über Richtfunk (Mast), unabhängig von Kabelanbindungen, mit Notstromversorgung auch für den Extremfall eines Netzausfalles vorbereitet.

### Weiterhin in dieser Ausgabe

- ⇒ JVA Spende NFS
- ⇒ Besuch Partnerstadt Montluçon
- ⇒ ABC-Einsatz Krefeld
- ⇒ Arbeitsalltag DVD
- ⇒ Führungsseminar
- ⇒ Fahrzeuge als Ersatz
- ⇒ Weihnachts-Tauchen
- ⇒ Weihnachtsmarkt - Infostand
- ⇒ ABC-Übung NRW
- ⇒ Jahresgrüße
- ⇒ Jahresgrüße StFV
- ⇒ Personalien
- ⇒ Impressum

Nicht nur die Fahrzeuge sind gut untergebracht, auch die Mannschaften können sich über bedarfsgerechte Räumlichkeiten freuen. Neben den Umkleieräumen mit Duschen und Toiletten stehen auch Räumlichkeiten für Unterricht und Besprechungen zur Verfügung.

Die Festrede der Einweihung wurde vom 2. Bürgermeister Dr. Fischer gehalten. Anwesend waren die im Ausrückebereich liegenden Bezirksbürgermeister Mitte, Gläser sowie Nord, Kohaupt. Auch die politischen Parteien waren mit Vertretern erschienen.

Zahlreiche Gäste, auch aus der Nachbarschaft feierten mit den neuen „Bewohnern“ in der noch leeren Fahrzeughalle diesen für den Ortsteil aufbessernden Gebäudekomplex in ausgelassener Stimmung bis in den Abend.



**Bild:** Richard Holtschmidt Feuerwehr Hagen v. Li.. Die neuen „Hausherren“. LG Boelerheide, Markus Flushöh UBM, LG Altenhagen BI Christian Reichelt, Christiane Grosejan, stellv. Lt. Notfallseelsorge, LG eckesey BI Bernd Watenpul, 2. Bürgermeister Dr. Fischer. Feuerwehrleiter BR Heinz Jäger, GWH Fr. Rachor-Ebbinghaus, Horst Wisotzki in dessen Amtszeit der Grundstein gelegt wurde.

**Bild vorne und Text:** Friedrich Schaumann, HBM a.D., LG Eppenhausen

### JVA - Tag der offenen Tür - Spende für NFS

Die Organisatoren des Kaffee- und Kuchenverkaufs, der Ortsverband Hagen im Bund der Strafvollzugsbediensteten Deutschlands (BSBD), haben anlässlich des „Tages der offenen Tür“ in der JVA Hagen am 17. November 2012, beschlossen, auch dieses Mal

den Erlös einer caritativen Einrichtung in Hagen zu spenden.

Die Vorstandsmitglieder des BSBD OV-Hagen Thomas Schulte, Kai Murawka, Andrea Meißner, Maike Ruland und Christian Reichelt überreichten am



11.12.2012 den Spendenscheck in Höhe von 600,-€ an die Leiterinnen der Notfallseelsorge Rosi Wiskus und Christiane Grosjean.

Bei der Übergabe des Schecks waren die Leiterin der JVA Hagen Angelika Syrnik, der Leiter des Allgemeinen Vollzugsdienstes der JVA Hagen Jürgen Babbel und der Leiter der Feuerwehr Hagen Heinz Jäger anwesend.

**Text:** BSBD OV-Hagen

**Bild:** Andre Streich

## Städtepartnerschaft Hagen – Montlucon

Am 6. Okt. weilte eine Abordnung aus der französischen Partnerstadt Montlucon in Hagen. Neben anderen Besichtigungen und Veranstaltungen stand ein Informationsbesuch in der Leitstelle in der FRW 2 an. Die Delegation unter dem Oberbürgermeister Daniel Dulery informierte sich in vielen Detailfragen über Organisation und Abläufe, von Personalstrukturen über „kleinen“ Einsätzen bis hin zu Großschadenslagen.

Welche Technik zum Einsatz kommt, um schnell, effizient die Kräfte zum Schadensobjekt zu leiten. Übungsszenarien am Einsatzleitplatz rundeten die per Dolmetscher übermittelten Auskünfte ab. Von der Feuerwehrseite moderierte Heinz Jäger, der für die speziellen Detail das Wort an Detlef Sembach weiter gab.

**Bild, Text: Friedrich Schaumann, HBM a.D., LG Eppenhäusen**



Die französische Abordnung mit Gästen in der Leitstelle FRW 2

## Messzug Hagen im überörtlichen Einsatz

Am 26. September 2012 war die Nacht früh für die Mitglieder des Messzuges Hagen vorbei. Stichwort THUMessen2 stand auf den DME's.

In Krefeld stand in der Fa. Firma Compo eine ca. 250m lange und 180m breite Lagerhalle in Holzbauweise in Vollbrand. Die Feuerwehr Duisburg hatte über die Bezirksregierung Arnsberg überörtliche Unterstützung Messen-2, die ABC-Erkunder angefordert, da die Brandgase über den Rhein nach Duisburg zogen.

Zum Einsatz kamen von Hagen 51-ABC-ERK-1, 51-ELW1-1, 51-HLF20-1, 23-ELW1-1, wie 4 weitere ABC-Erkunder aus dem Gebiet der Bezirksregierung Arnsberg.

Erste Anlaufstelle für den Messzug Hagen war die Hauptwache der Berufsfeuerwehr in Duisburg. Dort angekommen wurden die Kameraden der aktiven Messleitung abgelöst.

Weiter wurde neben dem schon eingerichteten Verwaltungsstab, eine „technische Einsatzleitung Messen“ eingerichtet, um erste Messergebnisse der tätigen ABC-Erkunder zu erörtern.

Da in den Morgenstunden das Personal der Berufsfeuerwehr Duisburg aufgestockt wurde und Verstärkung unter anderem aus Dortmund kam, konnten die Kräfte aus Hagen ausgelöst werden und ihrem eigentlichen Tätigkeitsfeld Messen nachkommen.

Der Messzug Hagen wurde dann nach Duisburg-Mündelheim verlegt, wovon man einen direkten Ausblick auf die Schadensstelle hatte. An der Grenze der Schadstoffwolke konnte der ABC-Erkunder dann auch Schadstoffe messen, die aber unter den Grenzwerten blieben. Immer wieder kamen beunruhigte Bürger zu den Einsatzfahrzeugen der Feuerwehr Hagen und stellten Fragen über die Gefährlichkeit der Wolke. Die Kameraden verwiesen hier aber freundlich auf das Presseamt der Stadt Duisburg, welches Auskunft gab.



Im Bild sieht man die Bedienoberfläche des ABC-Erkunders mit dem detektierten hochgiftigen Cyanwasserstoff (Blausäure). Als zweiter Schadstoff wurde Chlor gemessen.



**Bild:**Ein Blick auf die Einsatzstelle am linken Bildrand. Aufgrund der dichten Schadstoffwolke ist der Rhein und die dahinter liegenden Hochhäuser nicht zu sehen!

Im Umfeld von Messstelle wurden auch „Wischproben“ durchgeführt. Die ergaben einen PH Wert von 4-5. Man konnte hier sehr deutlich machen, wie die Schadstoffe sich mit dem Morgentau verbunden hatten.

Die Messergebnisse wurden stündlich an die Messleitung übertragen und dort ausgewertet.

Gegen 16:00 Uhr wurde der Messzug Hagen abgelöst, nach kurzer Übergabe wurde dann der Heimweg angetreten.

Der gesamte Einsatz begann um 05:19 und war nach 13:48 Std. beendet.

**Bilder, Text:** Markus Goebel BI, LG Eppenhäusen

17 Minuten, zusammengefasst auf einer DVD, spiegeln den oft harten Alltag der Berufsfeuerwehr wieder. Eine verunfallte Person ist auch vor die Kamera getreten und gibt aus ihrer Sicht das Erlebte, das Empfinden wieder, sowie auch einer der beruflichen Helfer.

Nicht nur für die Berufsfeuerwehr, sondern auch für die freiwillige Feuerwehr ist diese DVD interessant. Jeder, der im Einsatzdienst tätig ist, kann und wird mit solchen Abläufen konfrontiert. Eine Zusammenstellung über Erlebnisse und Belastungen aus den Einsatzgeschehen, die auch entsprechend gewürdigt werden sollte.

Die CD wurde ehrenamtlich, unentgeltlich erstellt. Gegen eine Spende von 5 Euro (bei Versand plus Kosten), deren Erlös der Kinderklinik des Allgemeinen Krankenhauses Hagen zugute kommt, kann die CD über

dem Personalrat der Berufsfeuerwehr Hagen  
co/ [thomas.eckhoff@stadt-hagen.de](mailto:thomas.eckhoff@stadt-hagen.de),  
FRW 1, Bergischer Ring 87, 58089 Hagen,  
Tel. 374-1020 bezogen werden.

Feuerwehrbeamte in Nordrhein-Westfalen

## Berufsfeuerwehr Kindheitstraum und Realität

17 Minuten aus dem Alltag einer  
Nordrhein-Westfälischen Berufsfeuerwehr  
inclusive einer wahren Geschichte



Danke für die Mithilfe:

Ralf Schaepe und Alex Talash, Radio Hagen  
Richard Holtschmidt, Feuerwehrfotograf  
Michael Kleinrensing, Westfalenpost  
Eva-Lotta, Kita Waldbären und Arche, Hagen  
Thomas Eckhoff, Eckahrd Köhl, Benno Herbst,  
Michael Funke (BF Hagen) Alexandra B.

Lasst sie nicht auf dem Schlauch stehen

Text: Friedrich Schaumann, HBM a.D., LG Eppenhäusen

Cover: Alexander Zimmer, BA BF Hagen

### Führungsseminar 2 / 2012

Das Führungsseminar 2/2012 wurde am 10.11.2012 und am 11.11.2012 in Paderborn und Soest abgehalten. In der Löschgruppenführerdienstbesprechung wurde vom Amtsleiter Heinz Jäger angefragt, ob ein Interesse an einem 2-tägigem Seminar besteht.

Nach kurzer Diskussion wurde festgelegt, das nächste Führungsseminar dauert 2 Tage, und kostet einen geringen Eigenanteil. Am 10.11.2012 war es dann soweit, um 07:30 Uhr war Start an der Feuer und Rettungswache 2. Es sind 33 Personen mitgefahren. Aus terminlichen Gründen reisten 2 Kameraden separat an so waren insgesamt 35 Personen vor Ort. Mit 5 Mannschaftstransportwagen trafen wir nach einer guten Stunde Fahrt in der Feuerwehrausbildungsstätte des Kreises Paderborn ein. Hier gab es ein gutes Frühstück, welches vom Stadtverband vorzüglich vorbereitet

war. Nun ging man gestärkt in das Seminar. Den Auftakt mit dem Thema „Vereins- und Steuerrecht der Feuerwehren“ in NRW machte der Kamerad Christoph Schöneborn in Form eines Vortrages mit anschließender angeregter Diskussion.



Es ging schnell weiter, der Kamerad Veit Lenke gab den Teilnehmern einen Einblick in den Digitalfunk. Es konnte jeder mit einem Gerät alles ausprobieren und Fragen wurden sofort beantwortet.

Jetzt war die Mittagspause an der Reihe. Nach einem deftigen Mittagessen ging es im

Anschluss weiter mit dem Kamerad Heinz Jäger. In einer aktuellen Stunde gab er einen Einblick in die desolate Haushaltslage der Stadt Hagen und weiterhin einen Ausblick auf geplante Maßnahmen in der Zukunft. Kameraden Jäger erklärte den Anwesenden das von der

Stadt verhängte Visarecht und betonte, dass er jede Ausgabe mit einem Dringlichkeitsantrag begründen muss. Auch Ausgaben für eine Blumenschale für einen Geburtstag würden vorerst nicht drin sein. Heinz Jäger bat weiterhin um Verständnis, dass der erste Spatenstich bei Holthausen, Eppenhausen und Eilpe – Delstern erst zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden kann.

Durch die zahlreichen Diskussionen zu den sehr interessanten Themen war der geplante Zeitrahmen gesprengt. So haben wir erst um 17:00 Uhr die Ausbildungsstätte verlassen und sind in Richtung Jugendherberge Paderborn gefahren. Hier war ein Abendessen

für uns vorbereitet.

Im Anschluss daran wurden unsere Zimmer bezogen und es begann der gemütliche Teil des Tages

Der 2. Tag begann mit einem ausgedehnten Frühstück in der Jugendherberge.

Gegen 10:00 Uhr traten wir die Abreise aus Paderborn an und fuhren nach Soest zum Rettungszentrum des Kreises Soest.

Hier wurden wir von Herrn Trilling, erwartet der uns durch das neu gebaute Rettungszentrum führte und uns einen Einblick in die Arbeit des Kreises Soest gab.

Auch hier war ein sehr geeigneter Dozent für die Füh-



Als erfreuliche Nachricht konnte der Amtsleiter den Einweihungstermin Altenhagen, Eckesey, Boelerheide und der Notfallseelsorge zu 23.11.2012 bekanntgeben.

Die anwesenden Löschgruppenführer beschlossen auf Antrag von Ralf Guido Blumenthal, die in diesem Jahr noch ausstehenden Blumenschalen aus der Wehrkasse zu bezahlen.

Das nächste Thema war Steuerrechtliche Fragen rund um die Feuerwehr in Nordrhein Westfalen.

Ralf Guido Blumenthal und Björn de Myn sprachen über dieses Thema und es wurde im Anschluss eifrig diskutiert. Über alle Themen gab es im Anschluss die Möglichkeit die Unterlagen zu bekommen.

Zum guten Schluss gab Volker Hammerschmidt noch einen Einblick auf die neusten Änderungen in der FWDV 500 und über Neuerungen in der Ausbildung.

rung durchs Gebäude gefunden.

Hier traten wir gegen 12:30 Uhr dann den Heimweg an und waren ca. eine Stunde später wieder an der Feuer und Rettungswache 2.

Es war ein sehr gelungenes Seminar, Themen und die gesamte Organisation waren hervorragend ausgeführt, es passte alles.

Eine kleine Anmerkung sei dennoch erlaubt, von 50 möglichen Plätzen wurden gerade mal 35 genutzt. Die vorgetragenen Themen gehen alle Führungskräfte etwas an und sind für das tägliche Handeln wichtig. Ich hoffe, wir können jährlich ein Seminar so durchzuführen, und die Beteiligung wird besser.

Text, Bilder: Peter Schmahl, BOI, LG Elsey

## Ersetzte Fahrzeuge

Die Firma Lentner im bayrischen Hohenlinden steuerte gleich zwei, rein äußerlich nahezu baugleiche Löschfahrzeuge auf MAN TGM 13.290 4x4 BL FW bei. Die mit einem jeweils 290 PS leistenden Motor ausgestatteten Fahrzeuge besitzen Kabinen für eine Löschgruppe. Diese sind, wie bei den Anfang des Jahres ausgelieferten Fahrzeugen auch, durch Schwingtüren zu erreichen.

Ein Fahrzeug geht als 1-HLF10-1 in den Löschzug der FRW Mitte und ersetzt dort das „kleine LF“ auf Atego-Basis, das zukünftig der Löschgruppe Herbeck zugeordnet wird. Als Besonderheit ist neben dem 2400-Liter-Tank die seitliche Beklebung zu erwähnen, die auf das kommende Jubiläum hinweisen soll. Weiterhin konnte die Löschgruppe Boele-Kabel ihr neues 21-TLF3000-1 mit einem 3000-Liter-Tank in Dienst stellen. Dadurch wird ein fast 32 Jahre altes LF 16 ersetzt.



Oben: 1-HLF 10-1, mit Glasschwingtüren

Text, Bilder: André Streich, UBM, LG Altenhagen

Unten: 1-HLF 10-1



## Weihnachtstauchen 2012

Seit Jahrzehnten ist die Glörtalsperre, nicht nur für die Hagener Tauchergruppe der BF ein Übungsrevier, sondern auch zu realen Einsätzen werden sie gerufen. Das nicht nur in Schönwetterzeiten, sondern auch zu sonst nicht gerade Badewetter Temperaturen.

So wurde und wird auch immer ein Übungsdienst in die Woche vor Weihnachten gelegt.

Im Laufe der Jahre hat die eingeschworene Tauchergemeinschaft diese unter erschwerten Bedingungen stattfindende Übung zum Anlass genommen, den Abschluss „unterm“ Tannenbaum zu „feiern“. „Unten“, klar bei Tauchern, dass der Baum in die Tiefe beim

Übungstauchgang gebracht werden musste. Aus der reinen Idee entwickelte sich ein kameradschaftlicher Akt, verbunden mit ernsthaften Anforderungen. Ein schöner Baum wird ausgesucht. Weihnachtlich geschmückt, mit einer Plastiktafel und Datum versehen wird dann auf den Grund der Talsperre verankert. Dort bleibt er, bis im Frühjahr die ersten Übungstauchgänge wieder stattfinden.

Zu diesem „festlichen, besinnlichen“ Übungsakt gesellen sich seit 2006 einige „Ehemalige“, Partner und Freunde. Den Abschluss bildet ein Imbiss bei dem auch über die Tragik von Einsätzen gesprochen wird.



Das Tauchteam 2012 mit Freunden, Partner und Ehemaligen und dem geschmückten Baum.  
Text: Friedrich Schaumann, HBM a.D., LG Eppenhäusen Bild: Richard Holtschmidt Feuerwehr Hagen

## Kuscheltiere für den Rettungsdienst von Pro Haspe

Auch in diesem Jahr unterstützt „Pro Haspe“ die kleinen Patienten mit kuscheligen Trostspendern. 150 flauschige Bären wurden vom Vorsitzenden Herrn Schürmann an den Rettungsdienst übergeben.

**Pro Haspe**  
Vorsitzende  
Schürmann

Text, Bilder: Friedrich  
Schaumann, HBM a.D.,  
LG Eppenhäusen

Fr. Dr  
Hoffmann  
Jäger BR  
Fw Hagen



## Weihnachtsmarkt 2012 - Infostand

Auf dem Hagener Weihnachtsmarkt konnten sich in diesem Jahr Hilfsorganisationen in zur Verfügung gestellten Buden, präsentieren. Die Feuerwehr Hagen hat dies aufgegriffen um auch bei dieser Gelegenheit der Öffentlichkeit sich vorzustellen. Am Stand gab es Informationen aus dem gesamten Tätigkeitsbereich der Feuerwehr. Passend zur Weih-

nachtszeit wurden auch Infos zu Rauchmeldern gegeben. Bei einer Teilnahme an einer Verlosung konnte u.a. so ein Gerät gewonnen werden. Der Infostand wurde im Wechsel von mindesten 2 Kräften, jeweils ab 17 Uhr bis Markttende besetzt.

**Bild,Text: Friedrich Schaumann, HBM a.D., LG Eppenhäusen**



Eine der Standbesetzung am Weihnachtsmarkt mit dem Info-Anschauungsmaterial

## ABC Messzug NRW - Übung der Bezirksregierung Arnsberg in Hagen

Am 27.10.2012 fand auf dem ehemaligen Gelände der Fa. Varta (zwischen Diekstrasse und Weidestrasse) die jährliche ABC- Messübung der Bezirksregierung Arnsberg statt. An der Übung nahmen alle sieben ABC- Erkunder BUND teil. Gleichzeitig nutzten die Kameraden, die zukünftig einen ABC- Erkunder NRW besetzen, die Übung, um erste Erfahrungen zu sammeln. Mit den mit vier FM (SB) besetzten Fahrzeugen wurden folgende Übungsaufgaben durchgeführt:

Orten und messen von radioaktiven Strahlern, Probenahmen von Wasser und Erdreich.

Die Messungen gestalteten sich als sehr schwierig, da die Übungsstrahler eine sehr geringe Dosisleistung aufwiesen. Die Probenahmen erfolgten nach der

Empfehlung für CBRN- Probenahmen“ des BBK.

Für alle Mess- und Probenahme-Punkte wurden das Probenahmeprotokoll NRW sowie das Messprotokoll NRW angefertigt.

Eine Bündelung der Messergebnisse erfolgte im ELW 2.

Unter der Leitung von BI Fischer wurden die Ergebnisse ausgewertet, protokolliert und auf einer Karte dargestellt.

Für das leibliche Wohl der Teilnehmer sorgte die Löschgruppe Haspe sowie das DRK Hagen.

Alle Beteiligten waren mit dem Verlauf der Übung sehr zufrieden.

Herr Senf von der Bezirksregierung Arnsberg war als Beobachter anwesend.

# ABC Messzug NRW - Übungs-Bilder



Das Gelände, mit gebrochenen Bau-schutt wird systematisch mit den Fahrzeugen in einer Messfahrt auf mögliche Schadstoffe abgefahren.

Text, Volker Hammerschmidt BA, BF H a g e n (Ausbildungsleiter)

Bilder: Friedrich Schaumann, HBM a.D., LG Eppenhau-sen

Ein Übungsstrahler ist gefunden. Die Messwerte werden ermittelt.



Zum ELW 2 gemeldet



Re.: in den Laptop zur Datenverarbeitung eingegeben



Li.:

per Beamer. Für alle sichtbar Die Messerge-nisse der ein-zeln Mess-trupps. Parallel dazu erfolgt die Ein-tragung in eine Karte

ABC - Messzug / Protokoll / Auflistung der Messpunkte			
Datum:	Einsatz von - bis/Uhrzeit:		
27.10.2012	11:00	15:00	
Einsatzstandort des ELW Messzug:			
Wagenpost (Nr.)	Einheitsfahrzeug/Unterstation	Messung - Ort/Strasse	Messergebnis an Beamer (Grün=OK, Gelb=Warnung, Rot=Schadstoff)
1	ABC-ELW 7	Strasse	
2	ABC-ELW 7	Überblickung	
3	ABC-ELW 7	Schuttlaufen groß	
4	ABC-ELW 7	Schuttlaufen klein	
5	ABC-ELW 7	Wasserrichtung Richtung B7	
6	ABC-ELW 7	Schuttlaufen groß, Richtung B7	
7	ABC-ELW 7	Wasserrichtung Richtung B7	

*Liebe Feuerwehrangehörige,*

*das Jahr 2012 neigt sich langsam dem Ende zu; wir möchten dieses zum Anlass nehmen, uns bei allen Feuerwehrangehörigen der Berufs- und der Freiwilligen Feuerwehr für die vertrauensvolle und kameradschaftliche Zusammenarbeit zu bedanken.*

*Nur durch dieses gemeinsame Tätigwerden ist es uns gelungen, einen flächendeckenden und bedarfsgerechten Brandschutz und Rettungsdienst zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt sicherzustellen.*

*Die Bevölkerung konnte sich in allen Not- und Gefahrensituationen auf ihre Feuerwehr verlassen.*

*Durch Ihre stetige Einsatzbereitschaft und die fachliche Kompetenz haben Sie wieder einmal unter Beweis gestellt, dass Sie wesentlich zur erfolgreichen Gefahrenabwehr in unserer Stadt beigetragen haben.*

*Dafür gebührt Ihnen ein herzliches Dankeschön.*

*Besonders konnten wir uns darüber freuen, dass noch im November 2012 das Feuerwehrgerätehaus für die Löschgruppen Altenhagen, Boelerheide, Eckesey und der Notfallseelsorge eingeweiht wurde.*

*Im Januar 2012 wurde der Bau des Feuerwehrgerätehauses Eppenhäusen, Holthausen, Elpe-Delstern inklusive der Jugendfeuerwehrgruppe Süd bestätigt. Unter der Voraussetzung, dass die Bezirksregierung den städtischen Haushalt noch vor Weihnachten genehmigt, kann mit dem symbolischen Spatenstich des Feuerwehrgerätehauses voraussichtlich im 1. Quartal 2013 gerechnet werden.*

*Im Mai 2012 wurden durch den Verwaltungsvorstand der Stadt Hagen nach erneuten Planungen und Darstellung der Notwendigkeit neuer Feuerwehrgerätehäuser die Standorte für die Feuerwehrgerätehäuser Fley, Halden, Herbeck sowie Berchum und Garenfeld bestätigt.*

*Das Fahrzeugkonzept 95 konnte aufgrund der Haushaltssituation 2012 nur eingeschränkt umgesetzt werden. Aber auch hier ist bei der Genehmigung des Haushaltes noch vor Weihnachten von einer Fortführung 2013 auszugehen.*

*Erfreulich ist es auch, dass die Bezirksregierung den erst abgelehnten Einstellungen von fünf Brandmeisteranwärtern und den Anfang des Jahres beantragten Stelleneinrichtungen von zwei Leitenden Notärztinnen / Notärzten inzwischen doch zugestimmt hat.*

*Im Rahmen des Arbeitsschutzes wurde auf die kontinuierlich ansteigenden Einsatzzahlen im Rettungsdienst reagiert. Probe-weise wurde ein zusätzlicher Rettungswagen in Dienst gestellt. Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass wir sowohl im Brandschutz als auch im Rettungsdienst gemeinsam auf einem guten Wege sind.*

*Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gutes, gesundes und erfolgreiches Neues Jahr 2013 und bitten Sie, unsere kameradschaftliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit auch im neuen Jahr in bewährter Weise fortzusetzen.*

*gez.*

*Heinz Jäger    Veit Lenke    Thomas Knutzen    Klaus Flatau*



*Eine fröhliche Adventszeit...!  
Wie die Jahre zuvor, geht auch dieses Jahr, das Jahr 2012,  
zu Ende...!  
Bevor wir mit vollem Engagement ins Jahr 2013 starten, erleben  
wir eine besinnliche Weihnachtszeit...!  
Wir wünschen eine schöne Adventszeit, fröhliche Weihnachten und  
einen guten Übergang ins Jahr 2013...!*



**Der Vorstand des Verbandes der Feuerwehr der Stadt Hagen e.V.**

**Ralf-Guido Blumenthal  
Christian Sommer  
Björn de Myn  
Heinz-Werner Hoffmann  
Manfred Klein  
Frank Drägert**

## Hobbyfußball Turnier der Berufsfeuerwehr

Zum 1. Hobby – Hallenfußball Turnier unter der Schirmherrschaft des Stadtfeuerwehrverbandes der Stadt Hagen am 05.01.2013 in der Geweke – Sporthalle, Hagen-Haspe, Hammerstr. laden wir Angehörigen der Feuerwehr Hagen und der teilnehmenden Hilfsorganisationen recht herzlich ein.

Das Turnier beginnt um ca. 12:00 Uhr.

Für das leibliche Wohl haben wir bestens gesorgt.

Das Veranstaltungsteam



Ein gut sichtbarer Hinweis auf das 100 jährige in 2013



Der 51-ELW1-1 im neuen Gewand und neuer Zuordnung im Messzug

Bilder: André Streich, UBM, LG Altenhagen

## Die nächsten Termine

05.01 Fußballturnier (siehe Text)

09.01. Delegiertenversammlung  
FRW 2, 18 Uhr  
Satzung Ehrennadel, Beitritt  
in den Soliaritätsfont

02.03. Jahres-Dienstbesprechung  
Stadthalle, Beginn 18 Uhr

## Persönliches

In die Ehrenabteilung

19.10. Matthias Müller  
LG Eppenhäusen

12.11 Manfred Krugmann  
LG Holthausen

Die Redaktion wünscht alles Gute  
für die Zukunft.

## Impressum

### Herausgeber:

Die Redaktion der Informations-  
schrift

„Status 5“ Feuerwehr Hagen

### Anschrift:

Amt für Brand- und Katastrophenschutz  
der Stadt Hagen,  
Bergischer Ring 87,  
58095 Hagen

### Redaktionsmitglieder:

Christian Sommer (Leiter),  
Markus Goebel,  
Thomas Eckhoff,  
Friedrich Schaumann,  
Peter Schmahl,  
André Streich

**Mail:** [redaktion%status5-  
hagen@gmx.de](mailto:redaktion%status5-hagen@gmx.de)

**Auflage :** 80 Exemplare